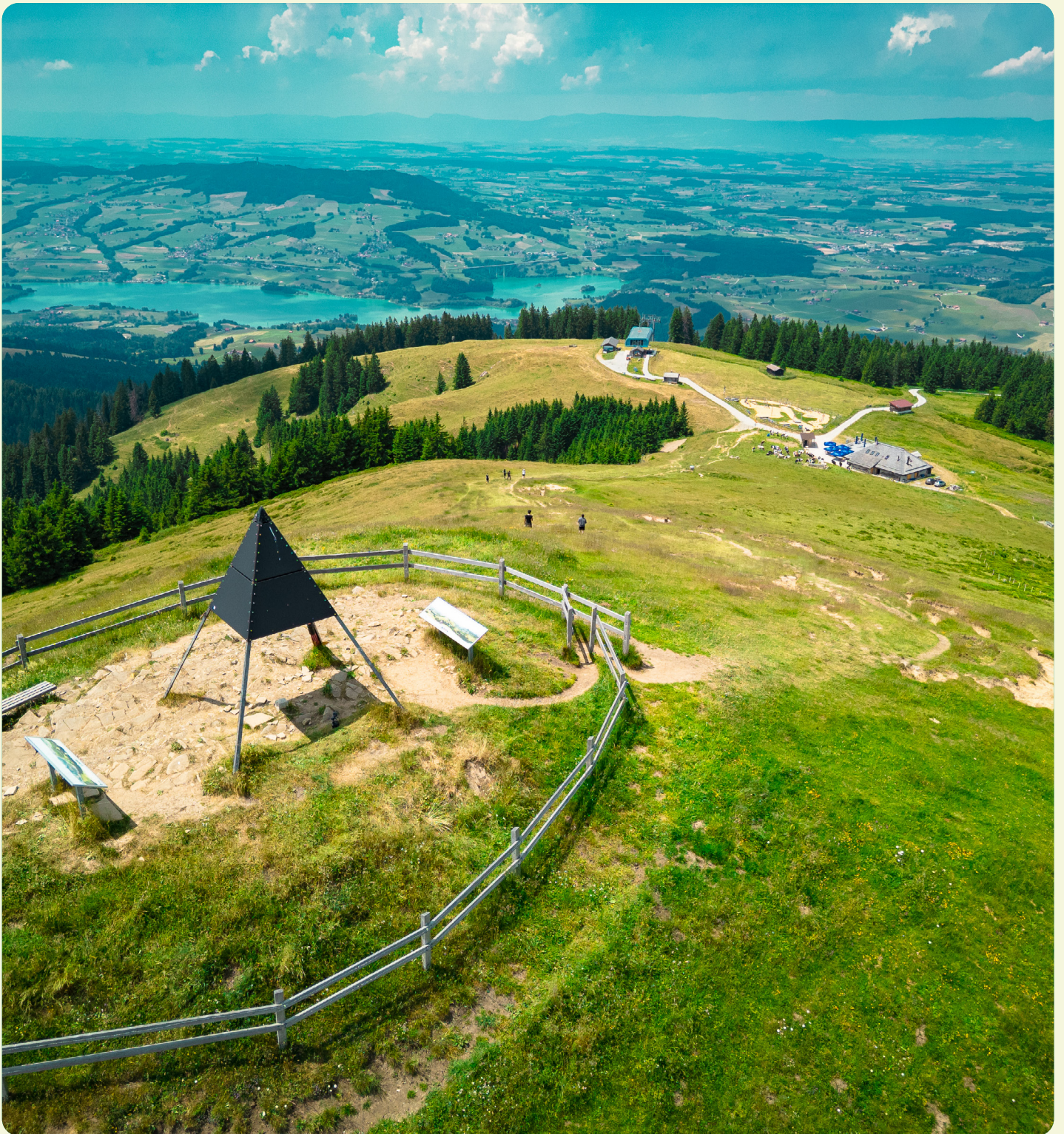


BERRA 2030



**PROJEKTVOR-
STELLUNG** LA BERRA
23.04.2026


laberra.ch
EN GRUYÈRE - FRIBOURG



INHALTSVERZEICHNIS

Berra 2030	p.4
Zukünftige Investitionen	p.5-8
— Eine Mittelstation – das Rückgrat des Projekts «Berra 2030»	p.5-6
— Modernisierung des Anfänger-Skilifts	p.6
— Entwicklung der Wintersaison	p.7
— Entwicklung der Sommersaison	p.8
Budget	p.9
Handelsregister	p.10

BERRA 2030

Das Projekt «Berra 2030» zielt darauf ab, den Standort als führendes Reiseziel für nachhaltigen Tourismus und Ganzjahrestourismus zu etablieren, indem es Erreichbarkeit, Innovation, Sport und Natur miteinander verbindet.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen der Bau einer Mittelstation an der bestehenden Kombibahn, den Ersatz des seit 1985 in Betrieb befindlichen Anfänger-Skilifts, den Ausbau der Beschneiungsanlage sowie verschiedene Flowtrails und Trail-Center für Mountainbiker.

La Berra hat sich nämlich dazu verpflichtet, sein Sommerangebot auszubauen und zu diversifizieren, insbesondere durch das Projekt BIKE-IN FR25 (FRide), das die Einrichtung mehrerer Mountainbike-Strecken im Kanton Freiburg vorsieht, von denen einige durch La Berra oder die Gîte d'Allières führen werden.

Was das Wandern betrifft, sieht das Projekt «Berra 2030» den Ausbau von vier verschiedenen Wanderwegen vor.

Mit «La Berra 2030» bekräftigen wir unseren Willen, einen Tourismus anzubieten, der mit der Zeit geht: nachhaltig, vielfältig und eng mit seiner Umgebung und seiner Region verbunden. Ein Projekt, das von engagierten lokalen Partnern getragen wird und im Dienste einer lebendigen und zukunftsorientierten Destination steht.



ZUKÜNFTIGE INVESTITIONEN



EINE MITTELSTATION - DAS RÜCKGRAT DES PROJEKTS «BERRA 2030»

Eine neue Zone mit Aktivitäten zur Stärkung des Ganzjahrestourismus

Der Bau einer Mittelstation an der Kombibahn bildet das Kernstück des Projekts «Berra 2030». Als echter Dreh- und Angelpunkt für die zukünftige Entwicklung des Skigebiets konzipiert, zielt das Projekt darauf ab, ein neues Aktivitätsgebiet zu erschliessen und damit sowohl das Besuchererlebnis als auch das Besuchermanagement und die Rentabilität der bestehenden Infrastruktur zu optimieren.

Im Sommer

Dank dieser neuen Anlage kann die Kombibahn bereits ab April vorzeitig bis zu dieser Mittelstation in Betrieb genommen werden. Sie wird zudem dazu beitragen, den Andrang auf dem Gipfel zu verringern, indem sie die Zugangsmöglichkeiten diversifiziert und die Verteilung der Besucherströme erleichtert.

Durch die Gestaltung dieses Gebiets können mehrere Mountainbike-Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade angelegt werden, die sowohl den Bedürfnissen von Anfängern als auch von erfahrenen Radfahrern gerecht werden – sowohl für E-Bikes als auch für herkömmliche Fahrräder. Dieser Bereich wird somit zu einem neuen Zentrum für Outdoor-Aktivitäten: besser zugänglich und familienfreundlicher.

Im Winter: neue Möglichkeiten im Schnee

Diese auf 1'250 Metern Höhe gelegene Mittelstation gewährleistet auch bei mässigen Schneeverhältnissen einen optimalen Betrieb. Dank der vorhandenen Beschneiungsanlage und der Erweiterung in Richtung Gîte d'Allières wird die SRMB SA somit das Skifahren auf blauen und roten Pisten gewährleisten, die für alle Zielgruppen geeignet sind.



Ausserdem wird dadurch ein besser abgestimmtes Winterangebot geschaffen, mit Pisten, die für Anfänger, Gruppenkurse oder Familien besser zugänglich sind.

Eine strategische und nachhaltige Infrastruktur

Diese Mittelstation ist nicht nur eine einfache technische Erweiterung, sondern ein Motor für den Wandel in La Berra. Sie wird eine bessere saisonale Flexibilität und eine ausgewogenere Nutzung des Skigebiets ermöglichen. Der Bau erfolgt unter Berücksichtigung der Landschaft und der Umwelt und steht im Einklang mit der nachhaltigen Vision des Projekts «Berra 2030».



MODERNISIERUNG DES ANFÄNGER-SKILIFTS

Eine neue Anlage im Dienste künftiger Generationen

Der 1985 in Betrieb genommene Skilift für Anfänger in La Berra hat nach fast 40 Jahren Betrieb das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Sein Ersatz fügt sich nahtlos in die Strategie «Berra 2030» ein, deren Ziel es ist, eine moderne und vielseitige Infrastruktur anzubieten, die den aktuellen Bedürfnissen sowohl der Skifahrer als auch der Sommersportler gerecht wird.

Im Winter

Die neue Anlage wird eine deutliche Steigerung der Beförderungskapazität ermöglichen, wodurch Wartezeiten verkürzt und die Organisation von Schulungen und Gruppenkursen erleichtert werden. Durch ihren Bau wird zudem die Auslastung der Hauptlifte verringert, da sie eine direkte und für Anfänger geeignete Alternative bietet.

Im Sommer

Die Modernisierung des Skilifts kommt nicht nur der Wintersaison zugute. Sie ist Teil eines ganzjährigen Konzepts für Mountainbike-Fans, da der Lift das Gebiet des künftigen Trail Centers direkt erschliesst. An der Bergstation dieses Skilifts gelangen die Nutzer zudem zum Start eines Dual-Slaloms – einer weiteren Neuheit.

Diese Seilbahn wird somit auch bei der Weiterentwicklung des Sommerangebots eine zentrale Rolle spielen.

Eine konsequente und zukunftsorientierte Investition

Der Ersatz des Skilifts aus dem Jahr 1985 ist nicht nur eine technische Erneuerung. Es handelt sich um eine strategische Umgestaltung, die die Attraktivität des Skigebiets für die Schweizer Skischule, die Schulen der Region, Familien und Mountainbike-Fans steigern wird. Diese neue Anlage, die auf einen ganzjährigen, optimierten Betrieb ausgelegt ist, spiegelt perfekt das Ziel des Projekts «Berra 2030» wider: moderne und nachhaltige Infrastrukturen anzubieten, die einem aktiven, barrierefreien und zukunftsfähigen Tourismus dienen.

ENTWICKLUNG DER WINTERSAISON

Ausbau der künstlichen Beschneigung: ein einheitlicheres und besser genutztes Skigebiet

Einer der Schwerpunkte der winterlichen Weiterentwicklung ist der Ausbau des künstlichen Beschneigungsnetzes, insbesondere am Hang des Gîte d'Allières. Diese technische Verbesserung wird optimale Skibedingungen gewährleisten und damit die Attraktivität des Gebiets um das Gîte d'Allières steigern. Durch diese Erweiterung der Beschneigung steht Anfängern stets eine blaue Piste zur Verfügung.

Dies wird auch für die Schulen und die Schweizer Skischule von Vorteil sein. Dank dieser Massnahme können mehrere blaue und rote Pisten auch in Wintern mit geringer natürlicher Schneedecke befahren werden. Diese Entwicklung wird zudem eine bessere Verteilung der Skifahrerströme über das gesamte Skigebiet ermöglichen.

Eine Langlaufloipe auf der Krete des Käseberg

Das Projekt «Berra 2030» sieht die Einrichtung einer Langlaufloipe im Skigebiet vor. Diese panoramareiche Strecke wird das Winterangebot bereichern. Die regelmässige Pflege dieser Loipe gewährleistet ideale Fahrbedingungen für Langläufer aller Leistungsstufen und berücksichtigt dabei die dem Projekt wichtigen Grundsätze des Umweltschutzes.

Neue Schlittelwege für Gross und Klein

Um das Freizeitangebot zu bereichern und die Attraktivität des Ferienorts für Familien zu steigern, werden zwei Schlittelwege angelegt, die den Gipfel mit der Mittelstation verbinden. Sie sind leicht zugänglich, sicher und fügen sich harmonisch in die Landschaft ein, sodass ein breites Publikum den Schnee auf eine ganz neue Art geniessen kann. Diese neuen Pisten ergänzen ein vielfältiges Winterangebot, das für alle Altersgruppen und Vorlieben konzipiert ist.



ENTWICKLUNG DER SOMMERSAISON

Ein umfangreiches Mountainbike-Angebot für alle Niveaustufen

Ein umfangreiches Mountainbike-Angebot für alle Niveaustufen: Der Ausbau im Sommer konzentriert sich auf eine Diversifizierung des Mountainbike- und E-Bike-Angebots. Die Infrastruktur wurde so konzipiert, dass sie sowohl den Erwartungen erfahrener Biker als auch denen von Anfängern gerecht wird. Die bestehenden Downhill-Strecken des Berra Bike Parks (schwarz und rot) werden überarbeitet, um ihre Streckenführung und Zugänglichkeit zu verbessern.

Zu diesen technisch anspruchsvolleren Strecken kommen drei neue, leichter befahrbare blaue Flow-Trails sowie zwei grüne Flow-Trails hinzu, die speziell für ein breites Publikum, einschliesslich Familien und Kinder, konzipiert wurden.

Ergänzt wird dieses Angebot durch die Einrichtung von drei Trail-Centern an strategisch günstigen Punkten des Areals: in der Nähe des Gîte d’Allières, unweit vom Parkplatz der Talstation des Kombi-Skilifts. Diese Bereiche bieten spielerische und progressiv gestaltete Rundstrecken, die sich perfekt eignen, um Fortschritte zu machen, erste Erfahrungen zu sammeln oder sich in aller Sicherheit zu vergnügen.

Ein Dual-Slalom, eine sehr trendige Aktivität, bei der zwei parallele, zeitgemessene Pisten hinuntergefahren werden, wird das Angebot bereichern. Er ist vom zukünftigen Schulskilift aus leicht erreichbar und bietet ein neues Erlebnis – ob wettkampfmässig oder zum Spass – für alle Altersgruppen. Schliesslich wird auf dem Parkplatz der Talstation ein Pumptrack eingerichtet, der für Kinder und Anfänger zugänglich sein wird.

Wanderungen: Die Wanderwege und die Vielfalt der Region zur Geltung bringen

Das Projekt «Berra 2030» sieht zudem eine gezielte Erweiterung des Wanderangebots vor, wobei vier verschiedene Wanderwege in den Vordergrund gestellt werden: Ein Themenweg ab der Bergstation bis zur Talstation, ein Skulpturenweg, ein Weg der Krete des Käseberg entlang und ein Weg entlang der Alphütten laden die Besucher dazu ein, die Bergwelt auf eine neue Art zu entdecken: zwischen kulturellem Eintauchen, Panoramalandschaften und kulinarischen Pausen in den Betrieben des Gebiets.

Parallel dazu werden alle bestehenden Wanderwege durch Verschönerungsmassnahmen, Sicherheitsverbesserungen und eine optimierte Beschilderung auf Vordermann gebracht. Ziel ist es, ein harmonisches Wandererlebnis zu bieten, das für alle Niveaus zugänglich ist und das Naturerbe des Gebiets zur Geltung bringt.



BUDGET

	REALISIERUNGSKOSTEN
WANDERWEGE	670'000.00 CHF
MOUNTAINBIKE-TRAILS (VTT)	2'980'000.00 CHF
FAMILIENAKTIVITÄTEN	100'000.00 CHF
AUSBAU DER TECHNISCHEN BESCHNEIUNG	1'450'000.00 CHF
SANIERUNG DES WASSERBECKEN	150'000.00 CHF
ANLAGE EINER LANGLAUFLOIPE	180'000.00 CHF
ANLAGE VON SCHLITTELBAHNEN	100'000.00 CHF
MITTELSTATION + ÜBUNGSSKILIFT	7'730'000.00 CHF
	13'360'000.00 CHF

	FINANZIERUNG
BANKFINANZIERUNG	2'000'000.00 CHF
SUBVENTIONEN GEMEINDE LA ROCHE	530'350.00 CHF
SUBVENTIONEN ARG	2'651'750.00 CHF
ZUSCHÜSSE DES KANTON FREIBURG*	5'337'470.00 CHF
SUBVENTIONEN NPR	290'200.00 CHF
EIGENMITTEL DER SRM LA BERRA SA	150'000.00 CHF
ERHÖHUNG DES AKTIENKAPITALS	2'250'000.00 CHF
SPONSORING UND SPENDEN	150'230.00 CHF
	13'360'000.00 CHF

*unter Vorbehalt der Genehmigung des Dekrets durch den Freiburger Grossen Rat

HANDELSREGISTER

SOCIÉTÉ DES REMONTÉES MÉCANIQUES DE LA BERRA S.A. 1634 LA ROCHE

Inhalt der Eintragung ins Handelsregister:

Datum der Anmeldung:	22. Oktober 1946
Firmenname:	Société des remontées mécaniques de la Berra S.A.
Rechtsform, Satzung:	Aktiengesellschaft
Hauptsitz:	La Roche
Adresse:	Route de la Berra 92, 1634 La Roche FR
Datum der Satzung:	04.11.2021
Herausgeber:	FOSC
Zweck der Gesellschaft:	Bau und Betrieb der Skilifte in La Berra

Vorstand: Risse Louis, von La Roche, in La Roche, Vorstandsvorsitzender, **Sturny Bruno**, von Tafers, in Sorens, geschäftsführender Direktor, **de Weck Antoinette Claude Marguerite**, von Fribourg, in Fribourg, Verwaltungsrätin, **Wohlhauser Pierre-Alain**, von Heitenried, in Arconciel, Verwalter, **Bielmann Frédéric Joseph Marie**, von Treyvaux, in Treyvaux, Verwalter

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats: **Ackermann Christophe**, von Plasselb, in Le Mouret, **Bapst Bernard**, von La Roche, in Hauteville, **Bapst Bernard Joseph**, von Pont-la-Ville, in Pont-la-Ville, **Bapst Michel**, von Pont-la-Ville, in Pont-la-Ville, **Brodard Casimir**, von La Roche, in La Roche, **Brodard Xavier**, von La Roche, in La Roche, **de Weck Dominique**, von Fribourg, in Genève, **Gaillard Bertrand**, von La Roche, in La Roche, **Gaillard Stéphane**, von La Roche, in La Roche, **Kolly André**, von La Roche und Pont-la-Ville, in La Roche, **Pierre-Alain Villos** in Farvagny, **Géraldine Barras** in Pont-en-Ogoz, **Sofia Gaillard** in La Roche

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Risse Louis, von La Roche, in La Roche
Leitung: Sturny Bruno, von Tafers, in Sorens
Revisionsstelle: Régis Révision Sàrl

